

# Die Mitte der Welt

von Andreas Steinhöfel, Band 24 der Jungen Bibliothek,  
415 Seiten



- *Glass umklammerte den Baumstamm, warf den Kopf in den Nacken und schrie auf. Undeutlich nahm sie wahr, dass jemand aus dem Haus gelaufen kam, eine junge Frau mit langen Haaren, in der Dunkelheit von dumpfem Rot ...[...]. Und Glass' nächster Schrei galt nicht dem winzigen Mädchen, das sich beinahe mühelos zwischen ihren Beinen in die Welt drängte, sondern den aufgeregten Worten dieser jungen Frau, denn Stella war tot, war tot, und es gab keine Möglichkeit, hier und jetzt eine Hebamme zu Hilfe zu rufen, denn die Telefonrechnungen waren seit langem nicht mehr beglichen worden ...*  
(S. 13)

**A**ndreas Steinhöfels Jugend- und Erwachsenenroman "Die Mitte der Welt" lässt den Leser gleich zu Beginn in eine entsetzliche Situation gleiten. Denn gleich darauf wird noch ein Knabe geboren - auf verkrustetem Schnee, in schneidender Kälte, mitten im Winter.

*So wurden die Zwillinge Dianne und Phil in die Welt gesetzt, nachdem Glass, ein hochschwangeres, siebzehnjähriges Mädchen, Amerika verlassen hatte und sich im fernen Europa eine neue Heimat suchte.*

*Was Glass nicht wusste, als sie auf der Suche nach dem Gutshof "Visible" war: Ihre Schwester Stella war tödlich verunglückt, währenddessen Teresa, eine Rechtsanwältin, zweite Mutter für die Zwillinge, sich um alles kümmert(e).*

*Tereza und Glass werden gute Freundinnen, Glass erbt Visible und bleibt mit den beiden Kindern dort wohnen. Da Glass sehr der Promiskuität zugeneigt ist, macht sie sich bei der Bevölkerung der angrenzenden Kleinstadt relativ bald unbeliebt. Die Zwillinge werden auch als die "Hexenkinder" bezeichnet.*

*Die Beziehung zwischen Glass und ihren Kindern ist von liberaler Natur - ihre Erziehungsmethoden ungewöhnlich und radikal. Folgender Satz von Glass kann als markantes Kennzeichen einer außergewöhnlichen Formung der kindlichen Psyche gelten:*

- Seid stark und wehrt euch. Wer euch verletzt, dem tut doppelt weh oder geht aus dem Weg, aber lasst euch niemals vorschreiben, wie ihr zu leben habt. Ich liebe euch, wie ihr seid.  
(S. 52)*

*Die heranwachsenden Kinder werden diesen Spruch dringend brauchen, denn in einer durchtränkten Welt von Vorurteilen muss gekämpft werden. Dies macht Phil schon seit seiner Kindheit zum Außenseiter unter den spießigen Stadtbewohnern. Trost und Schutz findet er bei seiner besten*

*Freundin Kat, der selbstbewussten Tochter des Schuldirektors.*

*Außerdem lernt er einige interessante Menschen kennen - Außenseiter wie er. Zum Beispiel ist da die verrückte alte Annie mit den roten Schuhen und dem Alkoholproblem, der alte senile Ladenbesitzer Tröht, der ihn aus dickbauchigen Bonbongläsern verwöhnt, oder sein unheimlicher Mitschüler Wolf mit den Narben auf der Seele. Da passiert einiges - gespannt verfolgt der Leser die verschiedenen pubertären Entwicklungsschübe des Protagonisten.*

*Als der gutaussehende Sportler Nicholas in der Klasse auftaucht, ändern sich plötzlich Phils Gefühle - eine Zeit des Umbruchs beginnt.*

- *Manche Veränderungen kommen über Nacht. Du gehst abends zu Bett, schläfst ruhig und tief, und am folgenden Morgen erwachst du und stellst fest, dass alles anders ist als zuvor.*

*(S.147)*

*Zur "Familie" gehören neben Glass, Dianne, Phil, Tereza und ihre Partnerin, der Weltenbummler Gable und Michael, der neue Freund von Glass. Jede Figur hat ihre Geschichte und natürlich ihre eigenen Geheimnisse, die sich langsam vor den Augen des Lesers entwickeln. Entwicklungsstufen, an die wir uns erst gewöhnen müssen, so weit wir in uns **einen liberalen Geist** verspüren.*

*Nicht zu vergessen: Der philosophische Mathematiklehrer Händel, der einige Bemerkungen über die Welt von sich gibt, die nicht jedem katholischen Priester gefallen würden.*

*Ein ausgezeichnete, ungewöhnlicher Jugendroman - auch für Erwachsene, bedingt durch die poetische Sprache Steinhöfers.*

*Wer imstande ist, **geistige Grenzen zu durchbrechen**, der entdeckt die große Stärke des Buches: der unbeschwerte Umgang mit dem "Anderssein".*

*Ein vielschichtiger Roman über die schmerzvollen Erfahrungen der Erwachsenwerdens, über Familie, Freundschaft, die erste große Liebe und über die Schwierigkeiten des Sich-Selbst-Findens.*

### **Textauszug aus „Die Mitte der Welt“**



*Für „Die Mitte der Welt“ erhielt Andreas Steinhöfel den Buxtehuder Bullen 1999 für das beste Jugendbuch.*

Siegfried Wagner

---

Herbert Riepl schreibt dazu.

*Sprachlich äußerst versiert versteht Steinhöfel es, niemals Langeweile aufkommen zu lassen. Und das ist sicherlich um so bemerkenswerter, als die Komposition des Werks dies durchaus nicht so einfach macht. Die Liebesgeschichte und alle anderen Verwicklungen bilden die präsentische Haupthandlung. Diese wird immer wieder durch Rückblenden aus der Vergangenheit des Ich-Erzählers unterbrochen; die Spannung wird dadurch erhöht, da die Rückblenden und Erklärungen meist an exponierter Stelle die Haupthandlung stoppen und diese als Cliffhanger zunächst zurückbleibt. Erkennbar sind diese Einschübe stets am Tempuswechsel von Präsens in Vergangenheit, was den Schnitt noch deutlicher erscheinen läßt. Diese Rückblenden sind aber keineswegs isoliert zu betrachten, im Gegenteil, nur durch sie sind die Vorgänge der Haupthandlung, die zunächst oftmals Rätsel aufgeben, erklärbar und nachvollziehbar.*

*Interessant ist auch die Erzählperspektive. Im Prolog schildert ein personaler Erzähler die Reise der schwangeren Glass nach Europa. Sobald jedoch die Zwillinge geboren werden, setzt konsequenterweise der Ich-Erzähler Phil die Erzählung fort. Konsequenterweise ist auch die Sprache des Ich-Erzählers. Sobald eine Rückblende in die Kindheit erfolgt, passt sich auch die Sprache der Ausdrucksweise und Weltsicht eines Kindes an (was auf erwachsene Rezipienten vielleicht manchmal enervierend wirken mag). Hier zeigt sich aber die Nähe Steinhöfels zur Kinder- und Jugendliteratur.*

*Der Autor versteht es außerdem, durch die Absurdität mancher Szenen unvergleichliche Komik zu erzeugen. Besonders trifft dies auf die nächtliche, abenteuerliche Umbettung einer Professorenleiche (Terezas Vater) und auf den bereits erwähnten "Tuntentest" zu.*